

# Christmas Shopping mit grossem Wettbewerb an der Seestrasse in Weggis

Am 19./20. November 2011 findet wiederum die traditionelle und stimmungsvolle Weihnachtsausstellung an der Seestrasse in Weggis statt. Die fünf Fachgeschäfte Blumen Hofstetter, Expert Heller, Rigigoldschmiede, Imbissstübli zum Holzwurm und Brennerei Stalder präsentieren ein interessantes Angebot an Weihnachtsdekorationen, Schmuck, Multimediaelektronik, Holzschnitzereien und Selbstgebranntem. Beim Wettbewerb gibt es Preise im Gesamtwert von Fr. 1750.00 zu gewinnen.

Das ganze Dorf weiss es: wenn die Hütte bei Blumen Hofstetter aufgebaut wird, geht es nicht mehr lange und dann findet die Weihnachtsausstellung statt. Die Hütte lädt wiederum zum Verweilen ein.



Viele floristische Eigenkreationen und Weihnachtsaccessoires warten darauf, bestaunt zu werden und vielen Leuten Freude zu bereiten. Bei Expert Heller sind wiederum viele interessante Neuigkeiten aus dem Elektronik- und Multimediabereich eingetroffen. Die Technik lässt uns immer wieder staunen, nichts ist unmöglich. Die Rigigoldschmiede ist spezialisiert auf die Einzelanfertigung von Schmuckstücken. Da finden

Sie individuellen Schmuck als Zeichen der Persönlichkeit. Eine breite Palette an Uhren und weiteren Accessoires runden das Angebot ab. Im Imbissstübli zum Holzwurm können Sie etwas Warmes essen und die wunderbaren Holzschnitzereien von Felix Zurbruggen bewundern. Beim Gastausteller Brennerei Stalder werden verschiedene selbstgebrannte Schnapssorten und weitere Produkte vom Hof verkauft. Sie se-

hen, die Seestrasse 14/16 ist die Adresse in Weggis für schöne, nützliche, erstrebenswerte, feine, edle, handgemachte, einheimische Produkte. Mit diesen Artikeln können Sie sich selber einen Wunsch erfüllen oder Ihre Liebsten mit einem freudvollen Geschenk überraschen.

Ein Besuch beim Weihnachtsanlass an der Seestrasse lohnt sich auf jeden Fall. Nebst vielen Produkten von einheimischen Detailisten gibt es auch interessante Preise zu gewinnen. Wenn Sie alle Wettbewerbsfragen richtig beantworten, sind Sie vielleicht schon bald stolzer Besitzer eines Design Radios mit CD und iPod-Dock oder eines Gutscheins einer der beteiligten Fachgeschäfte. Am Wettbewerb gibt es Preise im Gesamtwert von Fr. 1750.00 zu gewinnen. Und damit alle Sennenchilbi-Fans nicht ganz aus der Übung kommen, verwöhnen wir unsere Gäste gerne mit einem feinen Kafi mit Stalder-Schnaps und Weihnachtsgebäck. Die Mitarbeiterteams der fünf Aussteller freuen sich, Sie am kommenden Wochenende begrüßen und beraten zu dürfen.

## Wissensdurstig ins Technorama

■ Exkursion der 3. Sekundarklassen

Das Technorama in Winterthur ist der grösste auserschulische Lernort für Naturwissenschaften in der Schweiz. Es erlaubt seinen Besuchern, Phänomene der Natur in selbstbestimmten Experimenten zu erleben.

| Schule Weggis, Sabrina Portmann

Wir, die Klassen 3AB und 3BC hatten am Donnerstag vergangener Woche das Vergnügen, das Technorama zu besuchen. Leider mussten wir aber mit der Abreise noch warten, da wir zuerst noch zwei Lektionen Schule hatten. Doch als diese endlich zu Ende waren, konnte uns nichts mehr aufhalten. Mit Bus und Zug reisten wir gemütlich nach Winterthur. Nach einer ellenlangen Fahrt durften wir nun endlich unseren



Im Technorama gab es spannende Experimente zum Ausprobieren.

Wissensdurst löschen. Die Ausstellungen Licht und Sicht / Magnetismus und Elektrizität waren festes Programm, bei denen wir wie immer Aufträge zu erledigen hatten. Doch das dicke Bündel Papier blieb leider manchmal auf der Strecke, da die erstaunlichen Experimente und Ausstellungen, wo

man selber austesten konnte, einfach spannender waren. Es gab so viel Unfassbares zu begutachten, dass man gar nicht weiss, was man alles erzählen soll. Am besten überzeugen Sie sich selbst und gehen selber mal ins Technorama. Es lohnt sich.

**Ein ganz besonderer Friseurbesuch**  
Dann, am Nachmittag, durften wir die Demonstration «Naturgeschichte des Blitzes» anschauen gehen. Wir kamen vor Staunen gar nicht mehr weg. Am Ende der Demonstration durften wir dann noch austesten, wie uns wohl eine neue Haarfrisur steht und wie es wohl ist, wenn ein Blitz die Hand berührt. Beim Friseur war es sehr lustig. Wir konnten zu zweit auf ein Podest stehen, mussten uns die Hände festhalten und der eine legte die Hand auf eine Kugel. Nun nur nicht loslassen. Einmal den Kopf geschüttelt und die Haare

standen zu Berge in alle Richtungen. Ein Erinnerungsfoto durfte ja auf keinem Fall fehlen, denn so einen Friseurbesuch hat man nicht alle Tage. Schockierend ist dieser Besuch jedoch erst, wenn man weiss, dass viele Tausend Volt durch den Körper geschossen sind. Bis in jede einzelne Haarspitze.

Wie ist es also wohl, wenn ein Blitz die Hand berührt? Ganz einfach. Man konnte einen Arm in eine Metallrüstung strecken und Ohrenschützer aufsetzen. Nun schnellten blitzartig kleine Blitze aus einem Generator herunter, die nicht gerade leise waren. Da Metall anzieht, jedoch sehr gut schützt, berührt der Blitz die Hand. Unfassbar, dass man sich fast nicht getraut hinzuschauen. Diese Vorstellung bleibt einem noch lange in Erinnerung. Leider war nun unser Technorama-Besuch schon zu Ende.